

Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 18. August 1969

Blatt 2241

8. Internationaler Wasserversorgungskongreß Wien =====

18. August (RK) Beim 8. Internationalen Wasserversorgungskongreß, der unter dem Ehrenschutz von Bundespräsident Franz Jonas steht, werden drei Generalberichte diskutiert werden, die sich mit Wassertarifen, mit Trinkwasseraufbereitung und mit der optimalen Nutzung des Wassers eines Flußeinzugsgebietes befassen. Zu diesen drei Generalthemen wurden auch von österreichischen Fachleuten Berichte vorgelegt.

Außerdem werden in kleineren Gruppen 14 aktuelle Spezialfragen aus dem Gebiet der Trinkwasserversorgung diskutiert werden.

Die Kongreßsprachen sind - mit Simultandolmetschung - Deutsch, Englisch und Französisch.

Geehrte Redaktion!

Einen ersten Hinweis auf diesen Weltkongreß brachten wir bereits in der "Rathaus-Korrespondenz" vom 14. August auf Blatt 2224.

- - -

Müllabfuhrwagen mit Automatik, Schiebetüren und Rechtssteuerung
=====

18. August (RK) Noch näher "rechts ran" können die neuen städtischen Müllabfuhr-Fahrzeuge fahren, die seit einiger Zeit in Erprobung sind. Diese Wagen werden nämlich rechtsgesteuert, so daß der Lenker ganz knapp an den Straßenrand oder an die parkenden Autos heranfahren kann und damit den Verkehr möglichst wenig behindert.

Ein weiteres Sicherheitsmoment dieser neuen Großraum-Müllfahrzeuge sind Schiebetüren für das Fahrerhaus. Schließlich fahren bereits neun dieser modernen Müllfahrzeuge mit automatischem Getriebe, wodurch die Arbeit des Lenkers bei dem häufigen Anhalten und Anfahren wesentlich erleichtert wird. Bis Jahresende wird die Stadtreinigung bereits über dreizehn solcher Automatik-Wagen verfügen. Es ist daran gedacht, den gesamten Wagenpark der Müllabfuhr auf Automatikbetrieb umzustellen. Derzeit fahren täglich 133 Müllfahrzeuge durch die Wiener Straßen.

- - -

Elektrokonzeptionsprüfung in Wien
=====

18. August (RK) Die Elektrokonzeptionsprüfung für die Unterstufe beginnt am 13. Oktober beim Amt der Wiener Landesregierung, Stadtbauamtsdirektion - Referat V. Gesuche um Zulassung sind bis spätestens 26. September an diese Stelle zu richten. Erforderlich dazu sind Lebenslauf, Geburtsschein, der Nachweis der Staatsbürgerschaft, der Schulbildung, der Erlernung des Gewerbes und der Praxis (Innungsbestätigung). Die zugelassenen Kandidaten werden zeitgerecht schriftlich verständigt.

- - -

Hermann Rollett zum Gedenken
=====

18. August (RK) Auf den 20. August fällt der 150. Geburtstag des Dichters Hermann Rollett. Er wurde in Baden bei Wien geboren und studierte Pharmazie, folgte aber schon frühzeitig seinen schriftstellerischen Neigungen. 1845 zog er, da er der Polizei wegen seiner demokratischen Gesinnung verdächtig war, heimlich nach Deutschland, wo er viele Jahre in einem ständigen Wanderleben verbrachte. Erst 1854 kehrte er in seine Heimatstadt zurück und arbeitete fast fünf Jahrzehnte hindurch als Archivar und Kustos des Badner Museums. Zu seinem 75. Geburtstag war er Gegenstand zahlreicher Ehrungen. Am 30. Mai 1904 ist er in Baden gestorben. Hermann Rollett ist fast ausschließlich als Lyriker hervorgetreten. Er gehörte dem freiheitlichen Dichterkreis des "Jungen Österreich" an, der sich um Anastasius Grün, Karl Beck, Nikolaus Lenau gebildet hatte. Von ihm stammen u.a. die Gedichtsbände "Liederkranz", "Frühlingsboten aus Österreich" und "Das lyrische Wanderbuch eines Wiener Poeten". 1848 stellte er die Anthologie "Republikanisches Liederbuch" zusammen, das eine Anzahl der besten Revolutionsgedichte umfaßt und seinen Wert bis heute nicht verloren hat. In der zweiten Hälfte seines Lebens verfaßte Rollett vor allem topographische und kulturhistorische Arbeiten seiner Badner Heimat. Einen Rückblick über sein Leben enthält die Biographie "Begegnungen", in der viele bedeutende Persönlichkeiten, Politiker und Künstler, mit denen der Verfasser zusammentraf und engen Kontakt hielt, geschildert werden. Hermann Rollett zählt zu den kulturgeschichtlich bemerkenswertesten Österreichern des 19. Jahrhunderts.

Alfred Kubin zum Gedenken

=====

18. August (RK) Auf den 20. August fällt der 10. Todestag des Malers und Schriftstellers Prof. Alfred Kubin.

Er wurde am 10. April 1877 in Leitmeritz, Böhmen, geboren und begann kurz vor der Jahrhundertwende seine künstlerische Laufbahn in München, wo er die Akademie besuchte und als Mitglied der Künstlergruppe "Der blaue Reiter" zu den Pionieren der modernen Kunst zählte. Im reifen Mannesalter siedelte er sich in Zwickledt bei Wernstein, Oberösterreich, in der Nähe des Böhmerwaldes an und blieb dort bis zu seinem Tode. Kubin erwarb vor allem als Graphiker Weltruf. Den Höhepunkt seines ungeheuer reichen Schaffens stellen seine Federzeichnungen dar. Seine kleinformatischen, in Ihrer Wirkung geradezu monumentalen Blätter schildern die Greueln des Krieges, die Verzweiflung am Leben, Sterben und Tod. Die Stadt Linz errichtete bereits zu Lebzeiten des Künstlers ein eigenes "Alfred Kubin-Kabinett", ebenso die Stadt Hamburg, wo es ein eigenes Kubin-Archiv gibt. Kubin war eine Doppelbegabung. Er machte sich auch als Schriftsteller einen Namen und illustrierte seine Bücher selbst. Die meisten von ihnen sind Autobiographien. Für seine hervorragenden künstlerischen Leistungen wurden Alfred Kubin viele Ehrungen zuteil. So erhielt er u.a. den Preis der Stadt Wien für Graphik, den Großen Graphikpreis von Lugano, den Großen Österreichischen Staatspreis für bildende Kunst, die Mitgliedschaft der Preußischen Akademie der Künste und der Bayerischen Staatsakademie sowie die Mitgliedschaft des PEN-Klubs und die Ehrenmitgliedschaft des Internationalen Verbandes der Kriegsdienstgegner.

- - -

Wiener Babies bitten um Muttermilch
=====

18. August (RK) Die Frauenmilchsammelstelle im Zentral-kinderheim der Stadt Wien, 18, Bastiengasse 36, benötigt gerade jetzt wieder dringend Muttermilch für Frühgeburten. Alle stillenden Mütter, die mehr Milch haben als für ihr eigenes Kind notwendig ist, werden daher gebeten, diese überschüssige Milch zur Verfügung zu stellen, damit anderen Kindern geholfen werden kann. Es genügt ein Anruf unter der Telefonnummer 47 15 15 in der Zeit zwischen 7 und 16 Uhr. Eine Schwester kommt zur vereinbarten Zeit ins Haus und holt die Muttermilch ab. Außerdem wird dafür auch bezahlt.

- - -

Trotz Schlechtwetter 20.000 Badegäste
=====

18. August (RK) Trotz dem unfreundlichen Wetter besuchten während ~~des~~ ~~vergangenen~~ verlängerten Wochenendes 20.000 Personen die städtischen Sommerbäder. Im einzelnen verteilte sich der Besuch wie folgt: Gänschäufel 8.160, Strandbad Alte Donau 1.496, Angelibad 447, Stadlauer Bad 49, Hohe Warte-Bad 622, Krapfenwaldbad 1.039, Ottakringer Bad 2.214, Kongreßbad 1.319, Theresienbad 1.462, Baumgartner Bad 267, Hütteldorfer Bad 255, Liesinger Bad 203, Laaer Berg-Bad 2.553 und Strandbad Hadersdorf-Weidlingau 140.

Die Gesamtsumme der das "kühle Naß" aufsuchenden Badegäste betrug verganene Woche insgesamt 65.500.

- - -

Führungen im Historischen Museum der Stadt Wien im September
 =====

18. August (RK)

Historisches Museum der Stadt Wien, 4, Karlsplatz

Samstag, 6. September	16.00 Uhr	Wien vom 16. bis zum 18. Jahrhundert Dr. Deutschmann
Sonntag, 7. September	10.00 Uhr	Sonderausstellung "Wien 1800 - 1850" Dr. Deutschmann
Samstag, 13. September	16.00 Uhr	Wien bis zum Ende des Mittelalters Dr. Dürriegl
Sonntag, 14. September	10.00 Uhr	Sonderausstellung "Wien 1800 - 1850 " Dr. Dürriegl
Samstag, 20. September	15.00 Uhr	Sonderausstellung "Wien 1800 - 1850" Dr. Deutschmann
Sonntag, 21. September	10.00 Uhr	Sonderausstellung "Wien 1800 - 1850" Dr. Deutschmann

Uhrenmuseum, 1, Schulhof 2

Sonntag, 7. September	10.00 Uhr	Die Entwicklung der Zeit- messer in fünf Jahrhunderten Heinrich Lunardi
Sonntag, 7. September	11.15 Uhr	Die Anfänge mechanischer Musik Heinrich Lunardi

Römische Ruinen unter dem Hohen Markt

1, Hoher Markt 3

Sonntag, 7. September	10.00 Uhr	Übersichtsführung Prof. Dr. Neumann
Sonntag, 14. September	10.00 Uhr	Übersichtsführung Prof. Dr. Neumann
Sonntag, 21. September	10.00 Uhr	Übersichtsführung Prof. Dr. Neumann
Sonntag, 28. September	10.00 Uhr	Übersichtsführung Prof. Dr. Neumann

Modesammlungen des Historischen Museums im Schloß Hetzendorf12, Hetzendorfer Straße 79

Sonntag, 7. September	10.00 Uhr	Wiener Mode des Empire und Biedermeier Lucie Hampel
Sonntag, 14. September	10.00 Uhr	Wiener Mode des Empire und Biedermeier Lucie Hampel
Sonntag, 21. September	10.00 Uhr	Wiener Mode des Empire und Biedermeier Lucie Hampel

Für geschlossene Gruppen können auch andere Termine vereinbart werden. Telephonische Anmeldung für das Historische Museum unter der Nummer 42 804, Klappe 741-46, für das Uhrenmuseum unter der Nummer 63 22 65 und für die Modesammlungen unter der Nummer 83 11 46, Klappe 6. Die Führungen sind kostenlos, es wird der normale Eintrittspreis eingehoben.

- - -

Die ersten "Probe-Kuren" in Oberlaa erfolgreich
=====

18. August (RK) In den letzten Tagen haben sich zehn Versuchspersonen unter Aufsicht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien in Oberlaa einer Kur unterzogen. Die Erfolge der Kuren wurden von den Experten als ganz ausgezeichnet beurteilt. Die Oberlaaer Schwefelquelle weist eine Temperatur von 54 Grad auf. Pro Sekunde fließen 32 Liter aus dem Erdboden. Die neue Quelle, die zu den ergiebigsten und wirksamsten ihrer Art in ganz Europa zählt, heilt und lindert vor allem Erkrankungen des Bewegungsapparates wie zum Beispiel Rheumatismus.

Die Thermalheilquelle Oberlaa Kurbetriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung wird Anfang September offiziell den Betrieb aufnehmen, teilte der Geschäftsführer der Gesellschaft, Stadtgartendirektor Ing. Alfred Auer, der "Rathaus-Korrespondenz" mit. Die Kurgäste werden bis zur Fertigstellung des definitiven Kur- und Rehabilitationszentrums im Jahre 1973 allerdings mit einem Provisorium vorlieb nehmen müssen. In dem Holzgebäude befinden sich fünf Wannen und ein Bewegungsbecken im Ausmaß von 5 x 7 Meter. Das Bewegungsbecken wird auch für Zwecke der Unterwassermassage und Therapie herangezogen werden.

- - -

Morgen im Arkadenhof:

Jugendkapelle aus Oxford spielt auf
=====

18. August (RK) "Von Hand zu Hand weitergereicht" ist die Jugendkapelle aus Oxford, die morgen, Dienstag, den 19. August, um 10.45 Uhr im Arkadenhof des Wiener Rathauses ein Ständchen bringen wird.

Die Jugendkapelle nahm zunächst an einem Treffen der Trachtenkapellen in Leonding teil. Dort fiel sie Bürgermeister Grill von Linz auf, der sie in der oberösterreichischen Bundeshauptstadt als Gäste begrüßte und in der Folge an Frau Vizebürgermeister Sandner weiterempfahl. So kam es, daß die Jugendlichen aus der uralten englischen Universitätsstadt heute und morgen Wien besichtigen und quasi als Dank das Ständchen im Arkadenhof darbringen werden.

Geehrte Redaktion!

Sie werden herzlichst eingeladen, Berichterstatter und Foto-reporter zu diesem Ständchen zu entsenden.

Ort: Arkadenhof des Wiener Rathauses

Zeit: Dienstag, 19. August, 10.45 Uhr.

- - -

Bürgermeister Marek gratulierte der neuen Weltrekordlerin
=====

18. August (RK) Bürgermeister Bruno Marek hat heute an die neue Weltrekordlerin im Fünfkampf; Liese Prokop, ein Glückwunschtelegramm gerichtet. Darin heißt es:

"Zu Ihrem sensationellen Weltrekord erlaube ich mir, Ihnen in meinem Namen, wie auch namens der Wiener Stadtverwaltung und aller Wienerinnen und Wiener meine herzlichsten Gratulationswünsche zu übermitteln. Möge Ihre Leistung Vorbild für unsere sportbegeisterte Jugend sein!"

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

18. August (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Feldgurken 2 bis 2.50 S, Paradeiser 4 bis 5 S je Kilogramm, Paprika 30 bis 70 Groschen je Stück.

Obst: Birnen, Qualitätsklasse II 7 bis 7.50 S je Kilogramm, Pfirsiche 8S, Zwetschken 6 bis 8 S je Kilogramm.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 18. August
=====

18. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt O. Neuzufuhr Inland: 41 Ochsen, 150 Stiere, 301 Kühe, 107 Kalbinnen, Gesamtsumme 599. Neuzufuhr Ungarn: 9 Stiere, 6 Kühe, Summe 15. Gesamtauftrieb: 41 Ochsen, 159 Stiere, 307 Kühe, 107 Kalbinnen, Gesamtsumme 614. Verkauft wurden 41 Ochsen, 150 Stiere, 284 Kühe, 107 Kalbinnen, Gesamtsumme 582. Unverkauft: 9 Stiere, 23 Kühe, Gesamtsumme 32.

Notierungen: Ochsen 15 - 17.80, extrem 18/1 Stück, Stiere 14 bis 18, extrem 18.20 bis 18.50/2 Stück, Kühe 11.40 bis 15, Kalbinnen 14 bis 16.80, extrem 17/6 Stück.

Beinlvieh Kühe: 10 bis 11; Ochsen und Kalbinnen 10 bis 13.70.

Marktverkehr: Der Durchschnittspreis erhöhte sich bei Ochsen um 2 Groschen je Kilogramm, ermäßigte sich bei Stieren um 5 Groschen je Kilogramm, bei Kühen um 20 Groschen je Kilogramm, bei Kalbinnen um 25 Groschen je Kilogramm. Die Durchschnittspreise einschließlich Beinlvieh betragen: Ochsen 16.50, Stiere 16.84, Kühe 12.98 und Kalbinnen 15.50; Beinlvieh verbilligte sich bis zu 10 Groschen je Kilogramm. Ungarn: Stiere 16.50 bis 17, Durchschnittspreis 16.56 (- 39 Groschen je Kilogramm), Kühe 13.50 bis 14.80, Durchschnittspreis 13.93 (-58 Groschen je Kilogramm).

- - -